

Das 3:3 in Zürich haltt nach

Der FC Zürich und Leader Basel trennen sich im Spitzenkampf der Super League mit einem spektakulären 3:3. Dreimal gleicht der FCZ aus, das letzte Mal in der 95. Minute. Und es gibt wieder Diskussionen um den VAR.

FUSSBALL. Erneut gibt der VAR in der Super League zu reden. Der Videoassistent Referee verhindert in der Nachspielzeit des Klassikers zwischen dem FC Zürich und dem FC Basel korrekterweise Basels 4:2, ermöglicht aber fälschlicherweise Zürichs Ausgleich. Was ist schlimmer: Ein Fehlentscheid, der ein Spiel entscheidet, oder zwei Fehlentscheide, die kumuliert ein weniger falsches Ergebnis liefern? Beim FC Basel und beim FC Zürich, die in das Kuriosum involviert waren, fielen die Antworten nach der turbulenten Nachspielzeit im Klassiker aufgrund der Auswirkungen naturgemäß unterschiedlich aus.

Statt 4:2 für Basel hiess es nach der verrückten Nachspielzeit im Letztgrund am Samstagabend 3:3. Basels 4:2 durch Quintilla wurde vom VAR wegen Abseits annulliert, postwendend köpft Ceesay zum Ausgleich ein.

Dem vermeintlichen vierten Basler Treffer gingen Szenen voran, die sich nur mit fundierter Regelkenntnis aufschlüsseln liessen. Ein Fall für den VAR also. Was war passiert? Der FCZ drängte mit dem nahenden Schlusspfiff vehement aufs 3:3, auch Goalie Yanick Brecher stürmte in den gegnerischen Strafraum. Den Baslern bot sich eine Konter-Gelegenheit, Liam Millar spielte hoch in die gegnerische Platzhälfte, in der sich als einziger Zürcher Gogia befand und in der Burger aus einer Abseitsstellung vorpreschte. Gogia erklärte zu Burger, das Spiel lief weiter. Im Strafraum traf Quintilla schliesslich zum 4:2, wobei Stocker dem zurückgeeilten Brecher im Abseits stehend die Sicht verdeckte. Der VAR griff ein, der Freistoss für den FCZ erfolgte am Mittelkreis. Basels Trainer Patrick Rahmen sagte im Nachgang, das Abseits habe sich im Strafraum ereignet und nicht beim Anstosskreis, deshalb sei es ein Fehlentscheid. André Breitenreiter vom FCZ befand, dass es «absolut richtig» war, dass der Treffer zurückgepfiffen wurde.

So ausgedrückt hatten beide recht. Dem Tor lag ein Abseits vor, allerdings nicht jenes auf



Höhe des Mittelkreises, das Gogia mit seinem Klärungsversuch aufhob. Die sonderbare Regel namens «Deliberate Play», derzufolge ein Abseits aufgehoben wird, wenn ein Verteidiger den Ball berührt, hatte schon zwei Wochen zuvor im Match zwischen YB und Luzern zu einem Fehlentscheid des VAR geführt.

Schiedsrichterchef bestätigt Fehler

Daniel Wermelinger, der Schiedsrichterchef der Swiss Football League, bestätigte die Sachlage, die bereits die Runde gemacht hatte, gegenüber dem Schweizer Fernsehen. Er erklärte, dass tatsächlich ein Abseits vorlag,

nämlich Stockers Sichtbehinderung bei Quintillas Schuss. Und dass fälschlicherweise die Szene am Mittelkreis als Offside taxiert worden sei. Der Zürcher Freistoss hätte folglich rund 40 Meter weiter hinten ausgeführt werden müssen. Hätte der FCZ im Anschluss an den lang geschlagenen Freistoss von Brecher nicht tatsächlich noch das 3:3 erzielt, wäre es eine Randnotiz gewesen. Nun aber fühlten sich die Basler des Sieges beraubt, weil eben die Position des Freistosses Einfluss auf den Ausgleich hatte. Vom VAR wird verlangt, dass er zügig entscheidet, in dieser Szene wäre aber besondere Sorgfalt angebracht gewesen. (sda)

Auch gelegentliche Rudelbildungen gehörten im Klassiker zwischen dem FCZ (in Weiss) und dem FCB dazu. BILD KEY

Der «Spielvi»-Express rollt weiter – 3:0 gegen Seuzach

Gegen Seuzach kommt die SV Schaffhausen zu einem diskussionslosen 3:0-Sieg. Mit den erzielten drei Punkten schliesst der Aufsteiger in der Gruppe 6 der 2. Liga interregional zur Spitze auf.

Pascal Oesch

FUSSBALL. Die frohe Kunde verbreitete sich bereits vor dem Anpfiff. Über die einschlägigen Kommunikationskanäle war bekannt geworden, dass Leader Kreuzlingen in Weesen verloren hatte. Für die Thurgauer war es die zweite Niederlage innert Wochenfrist. Vorletzten Samstag hatten sie den Rasen gegen die SV Schaffhausen erstmals seit 19 Spielen wieder als Verlierer verlassen müssen. Gegen Seuzach war die «Spielvi» vorgestern klar zu favorisieren. Würde sie von Kreuzlingens Straucheln profitieren können? Ja, das konnte sie. Und zwar ohne mit der Wimper zu zucken. Marc Schmid brachte die Gastgeber bereits nach fünf Zeigerumdrehungen in Führung, indem er einen rassistig vorgehenden Angriff erfolgreich abschloss. Vom eigenen Strafraum bis zum gegnerischen Tor hatte die SVS nur wenige Sekunden benötigt. Erste Chance, erster Treffer – besser konnte dieser Fussballabend nicht beginnen.

In der Folge erarbeitete sich die SV Schaffhausen weitere Möglichkeiten, um den Vorsprung auszubauen. Eine davon nutzte Captain Luca Tranquilli. Er stand goldrichtig, staubte aus zentraler Position ab, sorgte für einen einigermaßen beruhigenden 2:0-Vorsprung. Bis Seuzach Zugriff auf die Partie bekam, dauerte es eine knappe halbe Stunde. Ein erster, allerdings ungefährlicher Abschluss tat das Heimteam mit

einem Schulterzucken ab. Während ein Zürcher Spieler gepflegt wurde, fand SVS-Trainer Gianluca Frontino Zeit für ein lockeres Gespräch mit dem Schiedsrichterassistenten an der Aussenlinie. Nach dem Match sprach er von einem verdienten 3:0-Erfolg, wollte aber vom Blick auf die Rangliste nicht allzu viel wissen. «Wir müssen uns gar nicht auf diese Tabelle konzentrieren», sagte er angesichts des punktemässigen Gleichstands zwischen der «Spielvi» und Kreuzlingen.

Ritters Tor das schönste

Unterdessen saldiert der Aufsteiger in die 2. Liga interregional 25 Zähler auf seinem Konto, acht Siege und ein Unentschieden stehen zwei Niederlagen gegenüber. Der SVS-Express rollt also weiter. Dass ihn auch Seuzach nicht stoppen würde, stand nach 56 Minuten und dem dritten Treffer fest: Aliriza Ritters Kunstschuss aus schrägem Winkel war das schönste Tor der Begegnung. «Wir haben es geschafft, spielerisch die Oberhand zu behalten und den Ball laufen zu lassen», sagte dessen Teamkollege Simon Gmür. Die Zürcher fanden kein Rezept, um gegen eine blendend aufgelegte, stets offensiv agierende «Spielvi» zu bestehen.

Kann die SV Schaffhausen ihre Form für die verbleibenden Runden bis zur Winterpause konservieren, ist im Frühjahr vieles möglich.

SV Schaffhausen – FC Seuzach 3:0 (2:0). Bühplatz: 203 Zuschauer. – Tore: 5. M. Schmid 1:0, 17. Tranquilli 2:0, 56. Ritter 3:0. – **SV Schaffhausen:** Sportiello; Silvestri (85. J. Reber), Löble, Kargbo (62. Neidhart), M. Schmid (77. Wächli); Zwahlten (75. D. Schmid), Y. Bolli, Lenz; Gmür; Tranquilli, Ritter (77. Gubser).

VIDEO
Interview mit Simon Gmür unter www.shn.ch/click

Regionalfussball Übersicht mit den wichtigsten Resultaten

2. LIGA INTERREGIONAL

Gruppe 6: SV Schaffhausen – FC Seuzach 3:0 (2:0). Weesen-Kreuzlingen 4:2, Red Star ZH – Bazenhaid 1:1, Chur – Rorschach-Goldach 0:0, Calcio Kreuzlingen – Blue Stars ZH 2:1, FC Widnau 1 – FC Amriswil 1:1, FC Wil 1900 2 – FC Frauenfeld 4:2. – **Tabelle:** 1. FC Kreuzlingen 11/25 (15 Strafpunkte), 2. SV Schaffhausen 11/25 (55), 3. FC Weesen 11/24 (30), 4. FC Widnau 11/23 (47), 5. FC Red Star ZH 1/19 (31), 6. FC Amriswil 11/19 (34), 7. FC Bazenhaid 11/18 (23), 8. FC Wil 1900 2 11/18 (33), 9. FC Frauenfeld 11/13 (21), 10. Chur 97 11/10, 11. FC Rorschach-Goldach 17 11/10, 12. FC Seuzach 11/7 (28), 13. AS Calcio Kreuzlingen 11/5, 14. FC Blue Stars ZH 1/0. – **Nächste Partie der SVS:** FC Wil 1900 2 – SVS (So, 7.11., 14.00 Uhr).

2. LIGA REGIONAL

Gruppe 2. Sonntag: FC Diessenhofen – FC Uster 1:3 (1:0). Tore: 16. Züst 1:0, 81. Da Silva 1:1, 83. Suarez 1:2, 92. Ramabaja 1:3. – **FCU:** Keller, Waldvogel, Kaninke, F. Luma, A. Aulizio (ab 63. N. Bodenmann), Brüttsch, Fuchs (ab 77. Stübli), A. Aulizio (ab 70. N. Luma), Züst, Rüedi, Scheiwiler. – **FCU:** Schmid; Osterwalder, Steinmetz, Civelli, Schläpfer (ab 76. Nuhij), Knecht (ab 71. Suarez), Cennerazzo, Schlatter (ab 90. Barreiro), Da Silva, Ra mabaja, Dzepo. – **FC Schaffhausen 2 – FC Gossau 1:3 (1:0).** FC 2: 1. FCS 2: Luka Derojic; Armin Kuljici, Ardurim Rustemi, Johannes Niederberger, Aras Sadik Ali(C); Kevin José Alves Quintas; Albinot Arslani, Gian Wick, Mergim Bajrami; Veljko Vukasovic, Qendrim Ferizi; Ersatzspieler Mehmet Cetin, David Petrovic, Petar Mihic, Nazir Zulji, Brendon Abazi, Qilirim Ferizi. Trainer: Antonio Carlos Dos Santos, Samidin Ljajici. **Weitere Resultate:** FC Bässersdorf 1 – FC Rütli 1:1. – Samstag: SC Veltheim 1 – FC Dübendorf 1:5, FC Wiesendangen 1 – FC Volketswil 1:1, FC Phönix Seen 1 – FC Greifensee 1:0, FC Töss 1 – FC Brüttisellen-Dietlikon 1:2.

Tabellenspitze: 1. SC Veltheim 11/23, 2. FC Uster 11/20, 3. FC Dübendorf 11/22, 4. FC Schaffhausen 2 10/21, 5. FC Wiesendangen 11/21, 6. Gossau 11/19, 7. Greifensee 11/17, 8. FC Bässersdorf 11/14, 9. FC Phönix Seen 11/14, 10. FC Diessenhofen 11/12, (...) 13. Töss 11/7, 14. Brüttisellen-Dietlikon 11/3.

3. LIGA

Gruppe 5: NK Dinamo Schaffhausen 1 – FC Wülflingen 1:3 (1:3). Tore: 4. Silas Stocker 1:0, 15. Matthias Märki 1:1, 25. Matthias Märki (Penalty) 1:2, 33. Bruno Rando 1:3, 53. Kristijan Zornjak 2:3, 58. Davide Ianniello 2:4, 63. Davide Ianniello 2:5, 82. Michael Stokic 3:5. – NK Dinamo: Serdar Duran; Anto Krajcinovic, Lukas Berger, Dervis Cacan, Jeton Rapuca; Ibrahim Avsar, Michael Stokic(C), Michael Mengel, Fabian Cmarec; Silas Stocker, Kristijan Zornjak; Ersatzspieler Nithushan Thevanayagam, Davide Mühlebach. – Trainer: Ilija Ljustina.

FC Beringen 1 – FC Büsingen 1:2. Tore: nicht gemeldet. Beringen: Gunta Barth; Manuel Berenati, Reto Vestner, Manuel Murer, Cristian Augusto Lucente; Daniel Rüttimann, Edmir Selimi, Louis Caspar Ehrismann, Gianni Luca De Nobile Berglas; Alessio Frusciantone(C), Emerick Biscompta; Ersatzspieler Gabriel Berenati, Tommaso Gentile, Florian Sadiku, Matteo Gentile, Abdalla Abdallah. Trainer: Reto Colantonio. – Büsingen: Markus Bühner; Tim Brühlmann, Roger Wipf, Emre Alimoglu, David Galanti; Elias Meier, Fabian Graf, Luca Keller; Lorenzo Güntert, Moritz Frei, Marvin Waldvogel(C); Ersatzspieler: Thomas Bucher, Lorin Oramalu, Michel Hauser, Thomas Schmid, Agon Krasniqi, Mathues Morais Morais Caixeta. – Trainer: Julian Strunk, Marco Kern.

FC Neftenbach 1 – FC Thayngen 1:4 (1:4). Thayngen: Daniele Rocco; Fahro Basini, Taha Al Hasani, Denis Braun(C), Neckys Leuzinger; Matteo Di Pietro, Valmir Sopi, Eliron Berisha; Genrit Krasniqi, Lee Roy Wendle, Durim Krasniqi; Ersatzspieler 5 Claudio Nart, Minir Xhemaili, Dario Pontrandolfo, Harun Fishekijja, Domenico Bartucca. – Trainer: Sandro Marchi, Labiot Kabashi. – **FC Diessenhofen 2 – Embrach 1:0 (1:0).** FCD 2: Christian Hächler; Marco Secchiano, Albion Aliu, Tobias Grieder, Kaj Hermann; Nesim Hasani, Davide Camporeale, Jonathan Gugler, Mert Boztepe, Fabian Ulrich(C); Daniel Doujak; Ersatzspieler Adnan Qiriqi, Pero Lazarevic, Shqiprim Olluri, Angelo Aulizio, Arbnor Luma, Mika Rüegg. Trainer: Jose Luis Perez, Cristian Perez. – **Seuzach 2 – FC Ellikon Marthalen 1:1.** FC E/M: Mike Sutter; Colin Jung, Julian Fürst, Nemanja Virijevic, Fabian Tunkel; Mathis Thoma, Marco Wiggenhauser(C), Benjamin Fürst, Bryan Cotti; Pascal Hertli; Nicola Meerstetter; Ersatzspieler Alec Mègel, Simon Stadler, Oliver Meerstetter, Fabio Badertscher, Kevin Marder, Marcel Roost. Trainer Daniel Biesen, Severin Eigenheer. – Oberwinterthur 1 – Phönix Seen 2:0:3.

Tabelle: 1. FC Beringen 19/21, 2. Phönix Seen 29/18, 3. Oberwinterthur 19/18, 4. Embrach 19/18, 5. FC Thayngen 19/16, 6. NK Dinamo SH 9/16, 7. Seuzach 29/13, 8. Büsingen 19/11, 9. Wülflingen 19/9, 10. FC Ellikon Marthalen 19/8, 11. Neftenbach 19/7, 12. FC Diessenhofen 29/3.

4. LIGA

Gruppe 6: FC Neunkirch 1 – FC Stein am Rhein 1:4 (3:0). Tore: 5. Robin Brägger, 18 Kevin Brägger, 43. Yannick Graf 3:0, 54. Patrick Vetterli (Penalty) 3:1, 58. Timo Schöttli 4:1. – FC Schleithelm 1 – FC Ramsen 1:2:3. – Cholfirst United 1 – VFC Neuhausen 90:11:2. – FC Büsingen 2 – SV Schaffhausen 2:0:3. Tore: 27. Egentor (Mitscha Landis), 58. Lardon Xhemaili, 70. Hisar Yilmaz. – Sporting Club Schaffhausen 1 – FC Rafzerfeld 2:5:0. – **Tabelle:** 1. FC Ramsen 18/24, 2. FC Stammheim 18/19, 3. SV Schaffhausen 29/18, 4. FC Neunkirch 18/16, 5. VFC Neuhausen 90/18:12, 6. FC Stein am Rhein 18/12, 7. Sporting Club Schaffhausen 19/8, 8. FC Rafzerfeld 28/7:9, Cholfirst United 8/7, 10. FC Schleithelm 18/6, 11. FC Büsingen 28/8/1.

Gruppe 7: FC Seuzach 3 – FC Wiesendangen 2:1:2. FC Elgg 1 – FC Rätterschen 2:3:0, FC Neftenbach 2 – FC Tössfeld 1:2:0, FC Oberwinterthur 2 – SC Veltheim 2:0:5, FC Töss 2 – FC Kollbrunn-Rikon 1:4:0, FC Stammheim 2 spielfrei. – **Spitze:** 1. Wiesendangen 28/24, 2. Elgg 8/19, 3. Veltheim 28/15, 4. Neftenbach 28/15, (...) Stammheim 28/9.

2. LIGA REGIONAL

Gruppe 2: SG Thayngen/Neunkirch 1 – FC Diessenhofen 1:3:1. Thayngen/Neunkirch: Aline Tenger; Marina Rüfli, Julia Ochsner(C), Gloria Petraskovic, Leoni Zahn; Denise Storrer, Nina Risler, Valerie Lenhard; Delia Schäffli, Monike Dos Santos Pedrosa, Katarina Kobas. – Ersatzspieler Alina Marie Therese Lenhard, Dominique Gyr. Trainer: Karin Schmid, Franco Ambrosini, Dava Fekova. – **FCD:** Vera Ganz; Ladina Veraguth, Marija Pavlovic, Jasmin Corra, Nicole Schmid; Nadine Kaninke, Flurina Ertzweiler(C), Sarah Brühwiler, Valerie Lüddecke; Joana Schmidlin, Valentina Bosco; Ersatzspieler Lisandra Tanner, Nora Pletscher, Nolwenn Goncalves Cândido, Christine Vetter, Lisa Spitz, Lena Hächler. – Trainer: Andreas Labahn, Christine Vetter. – **Spitze:** 1. FC Wädenswil 18/24, 2. Team Furtal Zürich 19/19, 3. Zürisee United 18/18, 4. SC Veltheim 19/17, 5. SG Thayngen/Neunkirch 19/13, 6. FC Schlieren 29/13, (...) 11. Lachen/Altend. 9/3, 12. Diessenhofen 19/2.

Patentrecht verletzt: Gericht verurteilt die Fifa

FUSSBALL. Der Fussball Weltverband Fifa hat den Freistoss spray unrechtmässig eingesetzt und muss den Erfindern Schadenersatz zahlen.

Die Fifa hat bei der Benutzung des Freistoss sprays gegen das Patentrecht verossen und einen Rechtsstreit gegen die Erfinder in Brasilien verloren. Der Weltverband habe durch die kostenlose Nutzung des Produkts in flagranter böser Absicht gehandelt, entschied ein Zivilgericht des Bundesstaates Rio de Janeiro nach einer Mitteilung der Justiz. Das Gericht gab den Klägern demnach in ihrer Berufung gegen ein früheres Urteil recht und verurteilte die Fifa zur Zahlung von 50 000 Real (rund 7600 Euro) für moralischen Schaden sowie einen noch zu berechnenden Betrag für Sachschaden. Der Verband kann gegen das Urteil in Revision gehen. Die beiden Erfinder – der Brasilianer Heine Allemanne und der Argentinier Pablo Silva – hatten der Fifa das Freistoss spray für die WM 2014 zur Verfügung gestellt, ohne sich mit ihr über den Kauf des Patents geeinigt zu haben. Mit dem Spray wird der Abstand der Mauer bei Freistössen markiert. (sda)

Vereinsfusion des FC Feuerthalen und des FC Flurlingen

REGIONALFUSSBALL. Seit dem Sommer 2008, also seit rund 13 Jahren, führen der FC Flurlingen und der FC Feuerthalen eine gemeinsam getragene Jugendabteilung namens Cholfirst United. Diese Juniorenabteilung ist ein durchschlagender Erfolg für beide Vereine bis zum heutigen Tag. Als zwei von wenigen Vereinen in der Region, haben die beiden FCFs eine lückenlose Juniorenabteilung mit Mannschaften und Spielern von den G- bis zu den A-Junioren. Darauf sind die Verantwortlichen der beiden Vereine sehr stolz!

Cholfirst United ist so sehr eine Erfolgsgeschichte, dass die Junioren, welche diese Jugendabteilung durchlaufen, nicht mehr wissen, in welchem der beiden Trägervereine sie ursprünglich als Mitglieder eingetragen wurden. Viele lernen erst im Aktivalter, dass sie, meist als Kinder, noch von ihren Eltern entweder beim FC Feuerthalen oder beim FC Flurlingen angemeldet wurden.

Die Fusion der beiden Fussballvereine ist nun in den Augen aller die Fortsetzung und Ausweitung dieser Erfolgsgeschichte. Sie hat, über die gemeinsame Juniorenabteilung hinaus, sehr viele Vorteile für die Mitglieder, wie die Präsidenten schreiben: «Wir können Synergien nutzen, brauchen nur noch einen schlagkräftigen, statt zweier Vorstände und können weiterhin sowohl die Infrastruktur in Feuerthalen als auch die in Flurlingen nutzen. Zudem rücken wir so noch näher zusammen, was uns noch stärker macht!»

An der gemeinsamen, ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober haben nun die Vereinsmitglieder beider Vereine für die Fusion der Dorfvereine per 1. Juli 2022 gestimmt. Auf Feuerthaler Seite kamen 27 Ja-Stimmen zusammen, bei einer Enthaltung, und auf Flurlinger Seite waren es 44 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme. Das Fusionsgesuch wird nun an den Fussballverband Region Zürich (FVRZ) weitergeleitet. Im Frühjahr 2022 findet das Gründungsfest des neuen Vereins Cholfirst United auf dem Flurlinger «Eggen» statt.

Im Namen der beiden Vorstände:
Erhan Gülay, Präsident FC Feuerthalen sowie Michael Galliker und Matthias Delafontaine, Präsidenten des FC Flurlingen